

TK-Protokoll  
Sitzung vom 21. November 2009

Beginn 11:25 Uhr      Ende 18:45 Uhr

**Anwesend:** J. Tietze, J. Neussel, R. Greissl, T. Hansen, J. Banaszak,  
P. Pulvermüller - als Gäste zum Thema Rundenzählanlage A .Hauck + Ronny Riedel

**1.) Begrüßung:**

T. Hansen hat um 11.25 Uhr mit etwas Verspätung die Versammlung eröffnet.  
Protokollführer bleibt Thomas Hansen.  
Das Protokoll 2008 wurde einstimmig verabschiedet.

**2.) Regelwerk:**

Das aktuelle Wettkampf-Regelwerk FSR V+H+O wird von Jörg Banaszak für die Summe von 250,-€ übersetzt. Dieses soll bis 31. März 2010 erledigt sein.  
Jörg leitet das Regelwerk an die Veranstalter als Datei weiter, die dann wiederum diese Datei als Anhang an die online Meldebestätigung hängen. Damit können alle Interessierten sich das Regelwerk ausdrucken. (DVD, CD, Stick). Zur Absicherung wird Jürgen Tietze das gesamte Regelwerk gegenlesen. Es bleibt bei der Regelung, dass erst ab 5 Junioren ein separater Lauf gefahren werden muss.  
Es wurde einstimmig festgestellt, dass es keine weiteren Ausnahmen zum Naviga - Regelwerk gibt.

**3.) Rundenzählung:**

Ronny Riedel hat sich nach dem Lauf in Schwedt von der Firma AMB Originalempfängsleinen besorgt. Diese 2x 20 Meter langen Leinen wurden erfolgreich erprobt. Die Hauptprobleme in der vergangenen Saison sind im Wesentlichen auf nachträgliche Verstellungen am AMB-Decoder zurückzuführen. Die Zuverlässigkeit der Rundenzählung muss in der Zukunft auch weiterhin mit mindestens 2 Personen während des Rennens überprüft werden. Der Computer wird um eine 15stellige Tastatur erweitert. Die Transponder sollen sichtbar und für den Schiedsrichter überprüfbar eingebaut werden. Eine Einbauempfehlung dafür folgt. Die Vermietung der AMB-Anlage, auch Teilanlage wurde einstimmig beschlossen. Die Anwendung der Anlage darf nur durch vorher geschultes Personal durchgeführt werden. Dies gilt auch für Wertungsläufe. Die Schulung wird durch Ronny Riedel erfolgen. Veranstalter, die kein geschultes Personal nachweisen, werden in der Zukunft die Anlage vom nauticus nicht bekommen können.

Leihgebühren: nur Decoder 80,-€ (davon 20,-€ an Betreuer d. Anlage)  
(Freundschaftsregatta) komplette Anlage 160,-€ (davon 60,-€ an Betreuer d. Anlage)

Die Gebühren für den Versand trägt der Nutzer.

Veranstalter von FSR-V+O+H Wertungsläufen müssen für die Rundenzählung keine Gebühren entrichten.

**4.) Rennbetrieb:**

Die Beschaffenheit der Bojen muss im nächsten Jahr dem Regelwerk entsprechen (dies sollte auch für Freundschaftsregatten gelten).  
Zukünftig dürfen Nachmeldungen zu Wertungsläufen nicht mehr zugelassen werden. Fahrer die bei Meldeschluss nicht bezahlt haben (Geldeingang beim Veranstalter), sind nicht startberechtigt. Die Meldungen zum Wettbewerb müssen über das offizielle nauticus - Formular erfolgen.

Es gibt keine A+B Finalregelung auf den deutschen Wertungsläufen.  
Der Austragungsmodus entspricht dem von 2009, aber nur mit einem internationalen Finale.  
Für 2010 gibt es nur einen Termin zur deutschen Meisterschaft:

Brieselang 13.-16. Mai 2010 FSR O H V

Im Jahr 2010 soll ein neues Wertungslaufsystem mit allen Fahrer erarbeitet werden.

**Qualifikanten zur WM in Ungarn müssen sich bis 15. Januar 2010 bei Jörg Banaszak melden**

Mannschaftsleiter für FSR-V in Ungarn ist Jörg Banaszak  
Mannschaftsleiter für FSR-H + O ist Peter Pulvermüller

5.) **Sektionskasse:**

Die Einnahmen der TK - Kasse (Euro 6,- pro Boot bei Wertungsläufen) sollen in Zukunft prozentual aufgeteilt werden.

50% gehen in die Sektionskasse

20% sind für Betreuung und Vorbereitung der Rundenzählanlage für Wertungsläufe.

30% erhalten die Schiedsrichter als Aufwandentschädigung

Der Kassenbestand steht momentan bei ca. Euro 300,-

Jedem Teilnehmer an der TK -Versammlung wurden Euro 50,- als Aufwandentschädigung ausgezahlt.

6.) **Verschiedenes:**

Jürgen Neußel gibt seine Tätigkeit nach langer Mitgliedschaft in der TK endgültig auf. Es sollte auf der nächsten Tagung der Gruppe Mitte nach einem Nachfolger gesucht werden. Wir danken vielmals für seine langjährige Mitarbeit.

7.) **Wahl des Fachgebietsleiter FSR-V:**

Vorschläge: Thomas Hansen stellt sich nicht zur Wahl

Jürgen Tietze stellt sich zur Wahl

Jörg Banaszak stellt sich zur Wahl

Wahlberechtigt sind 6 Personen

In geheimer Wahl wird **Jörg Banaszak** mit 4 zu 2 Stimmen als **neuer Fachgebietsleiter** gewählt  
Besten Dank an Rudolf Greissl für seine Arbeit als Fachgebietsleiter in den letzten 4 Jahren !